



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Gau Griesbach / Rottal - 305

Rundenwettkampfleiter:

Alexander Boschenriedter

Graswinklstr. 7 94072 Bad Füssing

08537/3070195 01713452466

e-mail: a.boschenriedter@gmail.com

Regelwerk Auflageschießen

- **Pistole**
Es gilt die Sportordnung (SpO) Teil 2 (Pistole) bezüglich aller Abmessungen und Beschreibungen sowie Visiere, siehe auch Pistolentabelle
- **Schäftung**
Spezielle Ausfräsungen (z. B. für die Auflage auf dem Auflageblock usw.) sind an Griff und Schaft nicht gestattet
- **Anschlag (Gewehr siehe Seite 4)**
Kein Körperteil darf die Auflage berühren.
Die Pistole darf nur auf dem Pistolengriff aufgelegt, aber nicht seitlich angelehnt werden.
Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen des Körpers oder Körperteilen ist nicht gestattet. Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein (siehe Seite 2)
- **Anschlagsart (Gewehr siehe Seite 4)**
Achtung – Die Waffe darf nur mit einer Hand gehalten werden. Die zweite Hand darf nicht an der Waffe oder Auflage sein.
Teilnehmer ab Senioren III dürfen unter Zuhilfenahme eines Hockers (ohne Lehne) schießen.
Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet (siehe Seite 3). Den Hocker und die Auflage hat der Schütze selbst zu stellen
- **Unterteilung Seniorenklasse (in der Auflageklasse des Gaus alle startberechtigt)**

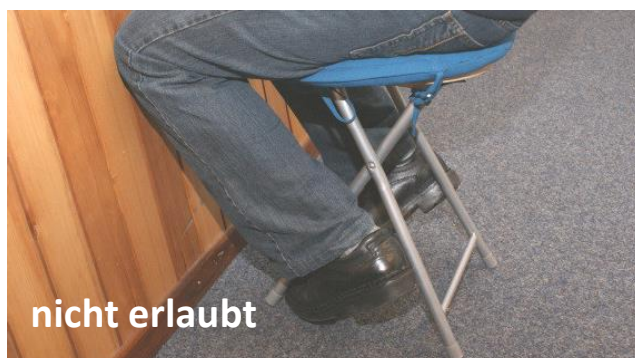
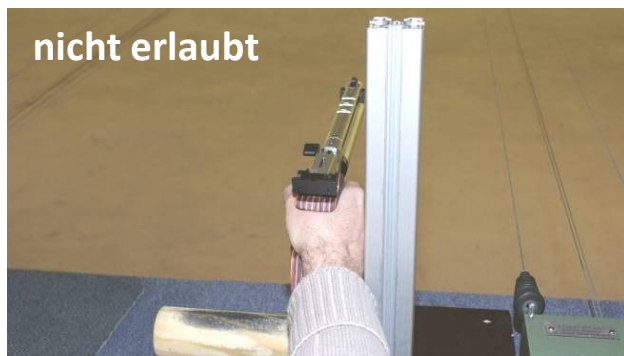
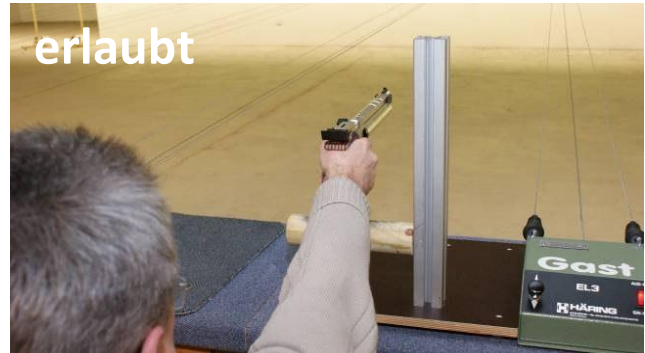
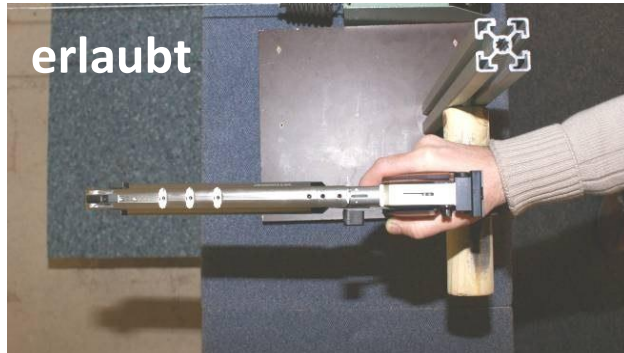
Lebensalter	Gruppe	Kennzahl	Hilfsmittel
51-60	Senioren I m	70	Auflage
51-60	Senioren I w	71	Auflage
61-65	Senioren II m	72	Auflage
61-65	Senioren II w	73	Auflage
66-70	Senioren III m	74	Auflage, Hocker
66-70	Senioren III w	75	Auflage, Hocker
71-75	Senioren IV m	76	Auflage, Hocker
71-75	Senioren IV w	77	Auflage, Hocker
Ab 76	Senioren V m	78	Auflage, Hocker
Ab 76	Senioren V w	79	Auflage, Hocker

- **Schusszahlen**
30 Wertungsschüsse, **Schüsse in 1/10-Wertung**
- **Probeschüsse**
Innerhalb der Schießzeit dürfen vor Beginn der Wertungsschüsse eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgegeben werden.
- **Schusszeiten**
10-m-Wettbewerbe: 45 Minuten
- **Laden**
Das Einführen des Geschosses darf nur erfolgen, wenn die Waffe in Richtung Kugelfang zeigt.
Sollte eine Luftpistole verwendet werden, die diesen Ladevorgang konstruktionsbedingt nicht zulässt, so darf auch eine andere sichere Ladeweise angewendet werden. Die jeweilige Schießleitung ist vor dem Schießen entsprechend zu informieren
- **Schießentfernungen und Scheiben**
10 Meter auf 10-Meter-Luftgewehrscheibe/Luftpistolenscheibe

- **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm Radius und einer Länge von mindestens 100 mm bestehen. Die Auflagen dürfen mit glattem, nicht haftendem Material verkleidet sein.

Stehend Auflage oder Hocker Auflage



Waffen:

Es müssen normale Standardluftgewehre verwendet werden. Am Vorderenschaft dürfen, soweit die Schäfte konisch geschnitten sind, Auflagekeile verwendet werden. Diese dürfen jedoch nicht länger sein als der ursprüng-

liche Schaft. Die Auflagekeile dürfen nicht breiter als 60 mm (Schaftbreite) sein. Zugelassen sind standardmäßige Schaftkappen. Diese dürfen jedoch nicht umgedreht oder so umgebaut werden, dass sie auf der Schulter aufgelegt werden können.

ist nicht gestattet. Wird ein Hocker verwendet, ist das Einstimmen der Füße am Hocker verboten.

Laden der Waffe:

Das Geschoss darf nur dann eingeführt werden, wenn die Waffe auf dem Auflagebock liegt und in Richtung Kugelfang zeigt.

aktueller Stand: 03/2008

Anschlag:

Hier gibt es die meisten Fehlinterpretationen. Beachten

Sie bitte hierzu auch unsere Bilder auf dieser Seite. Wichtig ist, dass kein Körperteil die Auflage berührt. Das Gewehr darf nur aufgelegt, nie aber seitlich am Tragholm der Auflage angelehnt werden. Zwischen der Hand und der Auflage muss ein deutlicher – sichtbarer – Abstand vorhanden sein. Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen. Ganz wichtig ist: die nicht abziehende Hand muss das Gewehr am Vorderenschaft von oben oder von unten halten (Ausnahme: Körperbehinderte Senioren mit nur einem Arm). Der Vorderenschaft ist der Teil der Waffe, der nach dem Abzug in Richtung Mündung beginnt und am Ende des Schaftes in Richtung Mündung endet. Das Gewehr muss mit der Schaftkappe an der Schulter eingesetzt werden. Ein Einsetzen, z. B. am Brustbein,



Vorderschaft



erlaubt



erlaubt



erlaubt



erlaubt



nicht erlaubt



nicht erlaubt



nicht erlaubt



nicht erlaubt